Fact Sheet

www.diabetes-museum.at, das erste virtuelle Diabetes Museum Österreichs

Genau 100 Jahre nach den berühmten Experimenten von Banting und Best, mit denen die Ära der Insulintherapie eingeleitet wurde, ist das erste virtuelle Diabetes Museum Österreichs online gegangen. Es eröffnet allen Interessierten, Betroffenen und Angehörigen einen neuen Zugang zur bewegenden Geschichte des Diabetes mellitus.

Mit dem Ziel, die bewegende Geschichte des Diabetes mellitus – umgangssprachlich auch als „Zuckerkrankheit" bezeichnet – der Öffentlichkeit näherzubringen und dabei den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft zu schlagen, ist vor einigen Wochen das erste virtuelle Diabetes Museum Österreichs online gegangen. Unter der Adresse **www.diabetes-museum.at** präsentiert das Museum die Meilensteine der medizinischen, pharmakologischen und technologischen Fortschritte, die insbesondere in den letzten 150 Jahren gemacht wurden, und es zeigt, wie sich der Umgang mit Diabetes und den von der Erkrankung betroffenen Menschen im Kontext des gesellschaftlichen Wandels und der immer besseren Behandlungsmöglichkeiten verändert hat.

Ort der multimedialen Dokumentation

Das Diabetes Museum versteht sich als Ort der multimedialen Dokumentation, an dem das Leben und die Beschäftigung mit der Erkrankung und nicht zuletzt die Behandlungsmöglichkeiten erlebbar und begreifbar gemacht werden. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft zu blicken – wie könnte und wird sich die Behandlung von und das Leben mit Diabetes mellitus in Zukunft gestalten?

- Die Geschichte des Diabetes wird mittels interaktiver **Zeitleisten** aufgearbeitet, auf denen man Klick für Klick die Entwicklungen von der Antike bis in die Neuzeit nachverfolgen kann.
- Unter dem Navigationspunkt **Sammlungen** erwarten die Besucherinnen und Besucher Gerätschaften, Fundstücke und Kuriositäten. In der interaktiven 360°-Fotogalerie können ausgewählte Exponate von allen Seiten betrachtet werden. Eine umfangreiche Büchersammlung beinhaltet Fach- und Patientenbücher, welche die Entwicklungen und Themen der jeweiligen Zeit verdeutlichen.
- Ein weiteres Highlight des Diabetes Museums sind die **Ausstellungen**, die zum virtuellen Rundgang einladen. Den Auftakt macht die Jubiläumsausstellung „100 Jahre Insulin".
- Das Herzstück des Diabetes Museums bilden die Menschen – jene, die maßgeblich an den Entdeckungen beteiligt waren, und jene, die als **Zeitzeugen** direkt oder indirekt von Diabetes betroffen sind – Menschen mit Diabetes, Ärztinnen und Ärzte, Forscher, Vertreter der Diabetes-Selbsthilfe, von pharmazeutischen Unternehmen und den Medien.

Menschen hinter dem Diabetes Museum

Die Idee zu dem Museum geht zurück auf den Medizinjournalisten und Gründer der Internet-Plattform Diabetes-Austria, **Peter P. Hopfinger**. Inspiriert vom Diabetes-museum der Familie **Werner Neumann** in München trägt sich Hopfinger seit langem mit dem Gedanken, ein Diabetes-Museum in Österreich zu eröffnen. Anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums der Geburtsstunde der Insulintherapie sah er die Chance, eine Lücke in der österreichischen Museumslandschaft zu schließen.

Träger des Diabetes Museums ist „wir sind diabetes", die Dachorganisation der wichtigsten Diabetes-Selbsthilfe-Organisationen in Österreich. Hauptverantwortlich für die Projektkoordination und das Fundraising war „wir sind diabetes"-Geschäftsführerin **Karin Duderstadt**.

Als Ehren-Kurator des Diabetes Museums konnte Univ.-Prof. Dr. **Guntram Schernthaner**, langjähriger Vorstand der 1. Medizinischen Abteilung an der Krankenanstalt Rudolfstiftung (jetzt Klinik Landstraße) in Wien und einer der renommiertesten Diabetologen des Landes, gewonnen werden.

Unterstützer und Partner

Die Initiatoren bedanken sich bei den zahlreichen Sponsoren, Vereinen, Fachgesellschaften und Institutionen, Expertinnen und Experten, Zeitzeugen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dieses außergewöhnliche Projekt möglich gemacht haben. Besonderer Dank geht an Familie Neumann, deren „Diabetesmuseum München" nicht nur die Inspiration für das österreichische Diabetes Museum gab,

sondern dazu auch zahlreiche Exponate eingebracht hat. Ein großes Dankeschön geht auch an Univ.-Prof. Dr. **Karl Irsigler**, emeritierter Leiter der Stoffwechsel-Abteilung im Krankenhaus Wien Lainz (heute: Klink Hietzing), der dem Museum umfangreiche Fachliteratur der letzten Jahrzehnte zur Verfügung gestellt hat.

Anschubfinanzierung für das Projekt kam von den Österreich-Niederlassungen der Firmen **Abbott**, **Boehringer Ingelheim**, **Eli Lilly**, L**ifeScan**, **Novo Nordisk** und **Sanofi**. Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Novo Nordisk für das Projekt eines Diabetes Museums in Österreich und für die Bereitstellung von Informationen und Bildmaterial für die Jubiläumsausstellung „100 Jahre Insulin“.

www.diabetes-museum.at

Das Diabetes Museum ist ein Projekt von „wir sind diabetes”, **Dachorganisation der Diabetes Selbsthilfe Österreich**, Salzwiesengasse 46/7/1/1, 1140 Wien. Kontakt: Karin Duderstadt (Geschäftsführung), Tel.: 0676/390 18 52, E-Mail: office@wirsinddiabetes.at, Internet: www.wirsinddiabetes.at

Projektleitung: Karin Duderstadt

Kurator & wissenschaftlicher Berater: Univ.-Prof. Dr. Guntram Schernthaner

Redaktion: Thomas Stodullka, Eliana Crisafulli, Dr. Albert Brugger,
Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Julia Mader, Peter P. Hopfinger, Veronika Kub

360°-Bilder: Fotostudio Stephan Huger, Wien

Zeitzeugen Videos: Christian Fichtner, wow!ungefiltert OG, Wien

Konzept & Design: Unlimited Media GmbH, Wien